

## Anheinkeln 2026

Ulli und Manfred hatten das diesjährige Anheinkeln übernommen. Treffpunkt war um 9:30 Uhr auf dem Parkplatz von Gut Varrel. Auf der Anfahrt dahin war es noch recht kühl, die Temperatur lag bei 7°. Aber immerhin schien die Sonne, die Temperatur kletterte auf 18° und die Sonne sollte uns erst am Schluss des Kaffeetrinkens verlassen.



Ulli gab zu Beginn noch Hinweise über das „holländische Prinzip“, nach dem wir fahren sollten. Spätestens nach dem Frühstück war diese Anordnung bei einigen in Vergessenheit geraten. Gerade wenn man durch die Stadt fährt, ist der Zusammenhalt sehr wichtig!

Zunächst stellten wir uns aber zum Gruppenfoto auf.



17 Roller stehen hier im Halbkreis. Rudi musste mit seiner BMW kommen, da sein Roller nicht rechtzeitig fertig geworden war. Jan kam aus gesundheitlichen Gründen mit dem Auto.

Die recht kurze Fahrt führte uns nach Delmenhorst zum Café Cube im Gartencenter Arkenau.





Dort war ein langer Tisch für uns gedeckt. Nach und nach wurden die Platten, das Rührei, Obst und Gemüse gebracht. Es war reichlich und wir konnten die Mengen nicht schaffen. Um 11:15 Uhr starteten wir zur Weiterfahrt.



Der Weg führte an diversen Ampeln vorbei und die Straßen waren voll, proppenvoll! Ab und zu musste Ulli anhalten, um seine verlorenen Schäfchen wieder zu sammeln. Nicht alle fuhren dicht genug auf oder starteten schnell genug oder suchten den nächsten Gang. Ulli schaffte es aber, seine Schäfchen zum nächsten Besichtigungspunkt zu bringen. Und der hatte es in sich! Es war das Museum der Bremer Straßenbahnfreunde.

(<https://www.fdfs.net/>). Ein Besuch lohnt sich immer!

Ulli kannte den 1. Vorsitzenden, Gerd Borchering, von früher. Der übernahm die Führung und wir hatten das riesige Museum für uns. Gerd konnte zu jedem Trieb- oder Beiwagen eine Geschichte erzählen. Wenn Ulli nachher nicht abgebrochen hätte, wären wir dort heute noch.

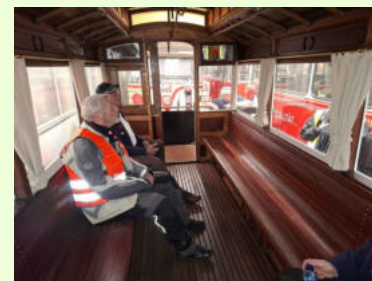


Das Lieblingsstück von Gerd war der Pferdebahnwagen. Jahrelang hatte er für den Erwerb gekämpft und ihn danach in 5 Jahren allein restauriert. Heute ein Schmuckstück. Genauere Informationen hier:

<https://www.fdfs.net/pferdebahnwagen-23/>

Sie hatten kurz bevor wir

kamen noch Versuche mit einem Pferd davor gemacht und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Ulli steht hier an der Bremse des Wagens. Die Zügel für das Pferd fehlen.



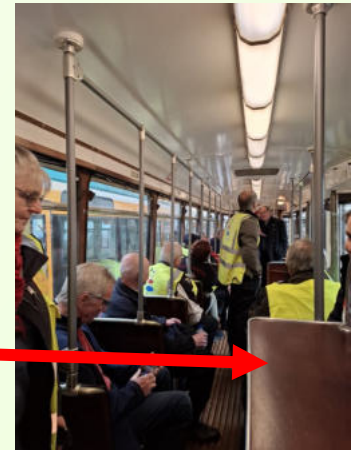
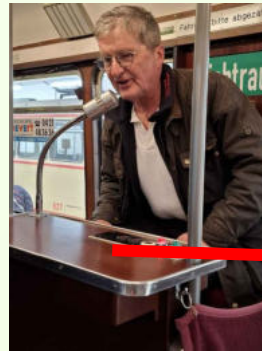


Triebwagen „Molly“ von 1900 bis 1954 im Einsatz.

<https://www.fdfs.net/triebwagen-49-molly/> Hier erfährt man mehr über die Geschichte.



Der Triebwagen 917 war von 1957—77 in Betrieb. Wegen seiner schlechten Fahreigenschaften erhielt er den Spitznamen „Ackerwagen“. Man stieg nur hinten ein und musste dann an dem sitzenden Schaffner vorbei. Schwarzfahren war hier schlecht möglich. Ludwig übte schon einmal in seinem neuen Beruf und sagte die Haltestelle an.



<https://www.fdfs.net/triebwagen-917/>



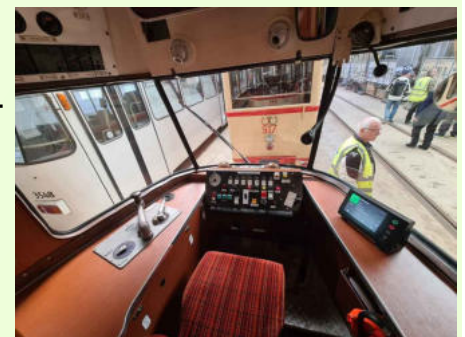
Als alter Straßenbahnfahrer in Hannover war

mir die Sache mit der linken Hand noch geläufig. Damals konnte man die Türen noch selbst öffnen und vorzeitig aussteigen. Wenn man nicht in Fahrtrichtung lief, landete man garantiert auf der Straße!



Wir haben in den 2 1/2 Stunden noch viel mehr gesehen. Wer noch mehr erfahren will, sollte das Museum unbedingt besuchen. Die neueren Triebwagen habe ich hier ausgelassen.

Dieser aufzuarbeitende Triebwagen sieht noch gut aus, da gibt es schlimmere.





Nach halbstündiger Fahrt erreichten wir in Fischerhude das Café. Wir entschieden uns, draußen zu sitzen, da es noch warm genug war. Kurze Zeit später frischte der Wind aber auf.



Die Kuchenstücke waren riesig, hier die Reste es Stückes „Moortorte“.

Zu Hause sagte mir meine Frau, dass man auch halbe Stücke bekommen könnte. Das hat den Vorteil, dass man auch 2 Sorten probieren kann, denn die Auswahl war riesig.

Gegen 16:30 Uhr machten wir uns getrennt auf den Heimweg. Unterwegs traf man sich noch manchmal.

Obwohl ich das Museum schon kannte, werde ich es wieder besuchen!

**Ulli und Manfred, ihr habt eine sehr schöne Tour ausgearbeitet, dafür herzlichen Dank!**

